

# Von Künzelsau in den Rheinauhafen

**BERNER GROUP** Handelsunternehmen zieht mit 100 von 9000 Mitarbeitern ins Kontor 19

VON TIM ATTENBERGER

Die Berner Group darf zu Recht als klassische Garagenfirma bezeichnet werden. Albert Berner gründete das Unternehmen, das mit Befestigungs- und Montagetechnik handelt, 1983 im Keller eines Wohnhauses in Künzelsau – mittlerweile hat der Konzern 9000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich nach wie vor in der kleinen Stadt in Baden-Württemberg. Ein Teil der Verwaltung ist jetzt aber nach Köln gezogen. Der Vorstand arbeitet sowohl in Künzelsau als auch am neuen Standort im Rheinauhafen. „Unsere Entscheidung hatte vor allem damit zu tun, dass unser Hauptsitz nicht so gut zu erreichen ist“, sagt Sprecherin Lisa Fischbach – ein Problem etwa für die Kollegen aus Frankreich und den Benelux-Staaten.

Köln sei aus einem Standort-Vergleich als Sieger hervorgegangen, da es zentral gelegen sei und sich in der Nähe ein Flughafen befindet. „Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass wir in einer attraktiven Stadt mit einer Universität besser neue Mitarbeiter rekrutieren können“, so Fischbach. Köln sei auch als Wohnort deutlich beliebter, das erleichtere die Suche nach Arbeitskräften zusätzlich.

Die Wahl fiel auf das Gebäude Kontor 19 im Rheinauhafen. Die Berner Group hat zwei Etagen gemietet, die Platz für 100 Mitarbeiter bieten. Die ersten 40 sind bereits eingezogen, weitere Stellen sind ausgeschrieben. „Wir arbeiten digital und nutzen das Telefon und Videokonferenzen, so dass die Zusammenarbeit zwischen Köln und Künzelsau eng ist und gut funktioniert“, so Fischbach.

Für den Komplex im Rheinauhafen wurde das Kölner Büro Hell und Freundlich Architekten und

Innenarchitekten engagiert, um die Büros und Konferenzräume zu gestalten. Das Konzept beruht auf einer Mischung aus einem Industrie-Stil und Loft-Elementen. Die Mitarbeiter können Gruppenbüro-Flächen, offene Flächen (Open Spaces), Rückzugsräume, Projektarbeitsräume, Mobilarbeitsplätze sowie eine Lounge, die auch als Cafeteria dient, nutzen.

„Das Arbeitskonzept und das darauf aufbauende Raumkonzept wurden von einem Fachberater auf Basis neuester Erkenntnisse über vernetztes und mobiles Arbeiten

„In einer attraktiven Stadt mit einer Universität können wir deutlich besser neue Mitarbeiter rekrutieren

Sprecherin Lisa Fischbach

entwickelt“, sagt Sprecherin Fischbach. Alle Besprechungsräume wurden so ausgestattet, dass dort Videokonferenzen abgehalten werden können.

Die Unternehmensgruppe besteht aus dem Berner-Konzern, dem BTI-Konzern und der Caramba Chemie Gruppe und erwirtschaftet einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro. In 25 Ländern werden chemisch-technische Produkte, Werkzeuge, Werkstattausrüstungen, Ordnungs- und Bevorratungssysteme, Bohrtechnik, Diamanttechnik, Dübeltechnik, Montage- und Isoliersysteme für Heizung, Sanitär und Elektro und Arbeits- sowie Schutzbekleidung angeboten und vertrieben.

Als Kerngeschäft betrachtet das Unternehmen selbst den Handel und die Beratung. Seit Oktober 2012 ist Christian Berner, Sohn des Firmengründers Albert Berner, Vorstand der Berner Group.



Mischung aus Industrie-Stil und Loft-Elementen: Die Verwaltung der Berner Group im Kontor 19  
Foto: Peter Rakoczy